

# Trotz Warnweste: Autofahrerin übersieht Kind auf Fahrrad

Ein Junge wird bei der Radfahrprüfung verletzt – trotz Warnweste und Aufsicht. Die Polizei richtet einen dringenden Appell an alle Autofahrer.

**Oberhausen.** Ein zehnjähriger Junge wurde am Dienstag (9.6.) in Oberhausen bei einem Unfall verletzt. Besonders tragisch: Das Kind legte gerade die Radfahrprüfung ab und trug daher eine Signalweste, um besser im Straßenverkehr gesehen zu werden. Dennoch kam es zum Unfall - durch die Unachtsamkeit einer Autofahrerin.

Der Unfall geschah am Vormittag an der Straße Am Flaßdieck im Stadtteil Königshardt. Die Polizei führte gerade eine Radfahrprüfung durch. Dabei handelt es sich um eine Art Fahrradunterricht, den die Verkehrsunfallprävention

der Polizei regelmäßig für Grundschulen anbietet. Einen solchen Unterricht führte ein Beamter der Unfallprävention am Dienstag in Königshardt durch.

Auch Eltern sind bei diesen Aktionen dabei: Sie stehen an neuralgischen Stellen, beobachten die Kinder und helfen bei Bedarf. Doch auch diese Vorsichtsmaßnahme führt „natürlich nicht zu einer absoluten Gefahrenfreiheit“, teilt die Polizei mit. Dies wurde dem Zehnjährigen zum schmerzlichen Verhängnis: Gegen 10 Uhr befuhr er gemeinsam mit anderen Kindern seiner Klasse die Straße. Plötzlich



**Eine 64-Jährige öffnete die Fahrertür ihres Autos – offenbar ohne auf den Verkehr zu achten.**

Polizei Oberhausen

öffnete laut Polizeibericht eine 64-Jährige die Fahrertür ihres am Straßenrand geparkten Fahrzeugs. Der Junge konnte nicht mehr ausweichen und kollidierte mit der Tür. Der Schüler stürzte zu Boden und verletzte sich dabei leicht.

Die Polizei Oberhausen appelliert: „Die Gesundheit junger Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer ist maßgeblich von Ihrer Rücksichtnahme abhängig - schauen Sie daher lieber einmal mehr als einmal weniger, ob die Fahrbahn frei ist. Dies gilt natürlich insbesondere dann, wenn eine Radfahrprüfung gerade an Ihnen vorbei fährt.“